



II-9519 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/16-4-93

4243 /AB

1993 -04- 22

zu 4334 /J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Dr. Keimel und Kollegen vom 26. Februar 1993,

Zl. 4337/J-NR/1993 "Verladestation Wörgl"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wie hoch war der Kostenaufwand, diese Anlage zu errichten?"

Der Kostenaufwand für die Errichtung dieser Anlage betrug rund 160 Mio S.

Zu Frage 2:

"Welche Rentabilitätsuntersuchungen wurden dazu angestellt und mit welchem Ergebnis?"

Den Hintergrund für diesen Auftrag bildeten bilaterale Gespräche zwischen den Verkehrsressorts Österreichs und Deutschlands mit dem Ziel, die bereits damals überlastete Ost/West-Transitroute über das "kleine deutsche Eck via Bad Reichenhall" auf der Basis vorangegangener Marktuntersuchungen teilweise vom LKW-Verkehr zu entlasten.

Zu den Fragen 3 und 4:

"Wer trägt die Verantwortung für diese Fehlinvestition?"

Welche Konsequenzen wurden aus dieser Fehlplanung gezogen?"

- 2 -

Ihre Behauptung, das Umschlagzentrum Wörgl wäre eine Fehlinvestition muß ich entschieden zurückweisen.

Die jüngsten Entwicklungen im Ost/West-Verkehr via Lofer zeigen vielmehr, daß die Errichtung des Umschlagzentrums Wörgl im Hinblick auf die verkehrs- und umweltpolitische Notwendigkeit der teilweisen Verlagerung von Lofer-Verkehren auf die Schiene eine zukunftsbezogene notwendige Infrastrukturmaßnahme darstellt.

Die sowohl für Kombiverkehre als auch für konventionelle Transporte (Holzverkehre) konzipierte Anlage wurde Ende Februar 1991 nur für die Rollende Landstraße geschlossen, in der Folge jedoch für unbegleitete Kombiverkehre adaptiert und ist seither - neben der Abwicklung konventioneller Holztransporte - auch für diese Technik in Betrieb.

*Wien, am 11. April 1993
Der Bundesminister*

